

BDEW Hinweise zur Verbesserung der Transparenz am Regelenenergiemarkt

Im Rahmen des Festlegungsverfahrens BK6-15-158 und BK6-15-159 zur Weiterentwicklung von Ausschreibungsbedingungen und Veröffentlichungspflichten für SRL und MRL möchte der BDEW die Gelegenheit nutzen, um mit konkreten Vorschlägen zur Verbesserung der Transparenz am Regelenenergiemarkt beizutragen.

Der BDEW bittet die Bundesnetzagentur, die nachstehenden Vorschläge im Rahmen der Festlegung zu berücksichtigen.

Veröffentlichung von nicht bezuschlagten Geboten der SRL

Der BDEW unterstützt die Veröffentlichung der nicht bezuschlagten Gebote der SRL. Sowohl für neue als auch für etablierte Marktanbieter ist dies eine wichtige Information, um die Wettbewerbssituation im SRL-Markt abzuschätzen. Mit der angestrebten Verringerung der Granularität der Produkte im SRL-Markt kann das Angebot zunehmend durch dezentrale Anlagen, auch aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien, bereit gestellt werden.

Bereits heute werden die nicht bezuschlagten Gebote der MRL veröffentlicht, ohne dass ein kollusives Verhalten der Anbieter befürchtet wird. Insofern ist es für den BDEW nicht erklärbar, warum diese Veröffentlichung für den SRL-Markt nicht möglich sein sollte.

Sofern keine kurzfristige Veröffentlichung der nicht bezuschlagten Gebote im SRL-Markt möglich erscheint, schlägt der BDEW vor, die nicht bezuschlagten Gebote mit einem ausreichend zeitlichen Versatz zu veröffentlichen. Der BDEW schlägt dafür zunächst einen Zeitraum von einem Monat vor.

Veröffentlichung der präqualifizierten Anlagen und deren Kapazität je Regelenenergieklasse

Der BDEW schlägt vor, das absolute potenzielle Angebot der Regelenenergieklassen durch präqualifizierten Anlagen zu veröffentlichen. Bereits heute sind zahlreiche Fundamentaldaten zur Erzeugungskapazität öffentlich. Das potenzielle Angebot am Regelenenergiemarkt für die jeweilige Regelenenergieklasse (PRL/SRL/MRL) wird jedoch nicht veröffentlicht.

Neben den Anlagen in Deutschland sollten auch Anbieter aus dem Ausland mit ihren Anlagen berücksichtigt werden.

Die Veröffentlichung der Anlagen sollte für jede präqualifizierte Klasse (PRL/SRL/MRL) von Regelenenergie erfolgen.

Durch die Veröffentlichung dieser Fundamentalinformation können Marktteilnehmer Informationen erhalten, wie sich das aktuelle Angebot gestaltet und Prognosen erstellen, wie sich das zukünftige Angebot entwickelt.

Prognose an zukünftigen Bedarf an Regelleistung je Produktklasse

Neben dem potenziellen Regelenergieangebot nach präqualifizierten Klassen, sollte auch der prognostizierte Bedarf je Regelenergieklasse veröffentlicht werden. Zwar ist der Gesamtbedarf für Regelenergie, durch das anerkannte und auf statistischen Effekten basierende Verfahren bekannt, jedoch ist gerade im Rahmen einer diskutierten Dynamisierung der Regelenergiemenge auch eine Veröffentlichung der Bedarfsprognose nach den Regelenergieklassen nützlich.

Mit der zukünftig vorgesehenen täglichen Ausschreibung von Regelenergie sollte die Bereitstellung der Prognosedaten von zusätzlichem Bedarf von Regelenergie bekannt gegeben werden. Dies gilt insbesondere in Situationen, in denen ein erhöhter Bedarf an Regelenergie durch die ÜNB erwartet wird, etwa bei besonders unsicheren Wetterprognosen und/oder bei Feiertagskonstellationen.

Ansprechpartner:

Dr. Matthias Grote

Tel: 030-300 199-1561

E-Mail: matthias.grote@bdew.de